

Münchberg a. d. E., 25. Dec. 1897.

Großvater lieber Gross Professor!

Mit Langem Tausche ist an
 Sie, als ich kürzlich von dem vom-
 salischen Hofen das Manuscriptum
 „Lommersoltal“ sah; sind Sie
 wohl nicht zu erfahren gekommen?
 Prof. Schmidt in Berlin theilte mir
 einiges aus den Mittheilungen
 des Prof. Tüney mit, das mich
 zu neugierig machte, Sie in dem
 „goldenen“ Perry! In dem
 Buche ist, daß Sie nicht unbetref-
 flich bleiben und mögliche Abf-
 ungen haben. Zu befrachten

stark abzustimmen, daß Sie bei Auf-
nahme der Verhandlungen und
bei Aufhebung der Verhandlungen
die demselben folgende winterliche
Vorstufe sollte in Aussicht, daß die
demselben Uniratsmitglied v. Prade
diesem mit 10, weil es wohl nicht
mehr die alte Carolina ist und
die demselben demselben zugehörig
wird, daß ich in diesem
demselben Mitglied und demselben Mit-
glied nicht mehr gebietet, daß Sie mich
noch diese Angelegenheit zum Einig-
ung dieses sind. Das mich
das Jahr 1898 bringen? Ich er-
warte nicht die Güte, obwohl die
Erfahrung auf eine Erfahrung der
Zustände nicht abgeklüftet
ist. Ich würde Ihnen mit dem
zum Gange mich gleichschickend
Königliche mit Ihnen, nicht



Ihre freundliche Zusage zu
bewahren. Ich lasse wieder ein-
mal am Provinzial-Konferenzort
bleibe das über die Feiern
sich setzen.

Ihre ergebener

S. M. Fern.



